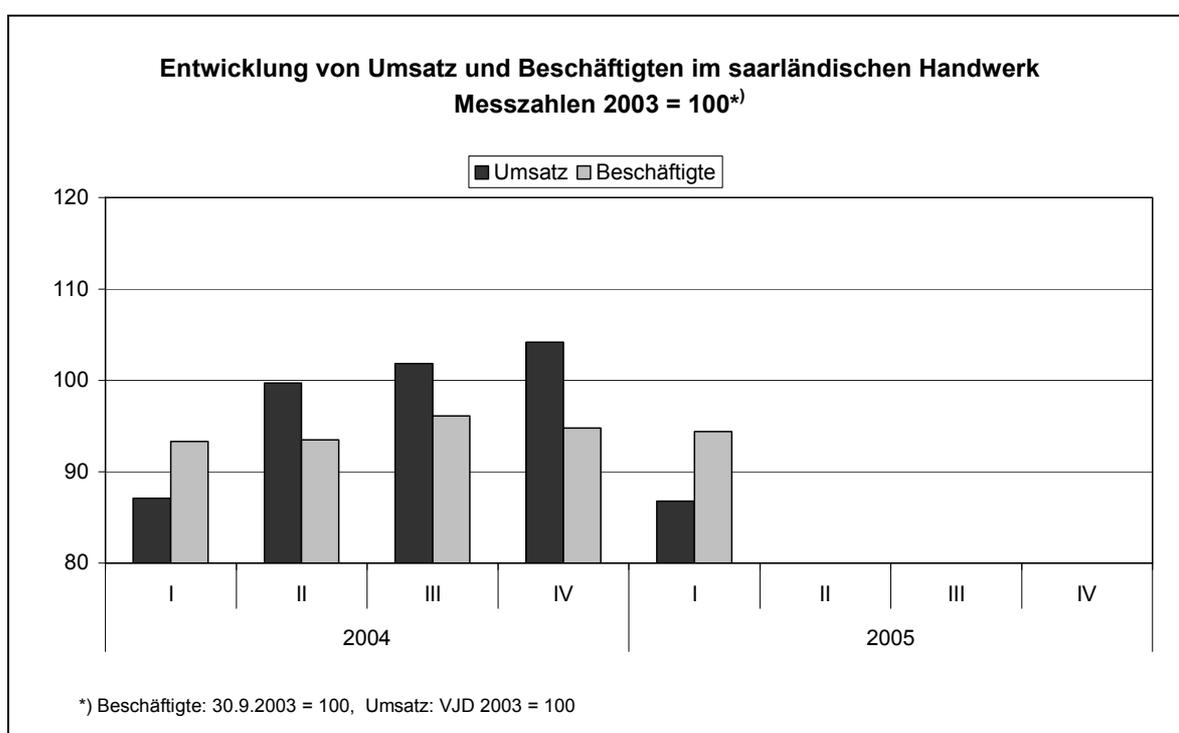


Das Handwerk im 1. Vierteljahr 2005



Ausgegeben im Juli 2005

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2005.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Vorbemerkung

Die Vierteljährliche Handwerksberichterstattung ist eine nach Berichtskreisen, Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenengrößenklassen geschichtete Repräsentativerhebung für alle Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). Veröffentlicht werden Messzahlen und Veränderungsdaten für die Merkmale Beschäftigte und Gesamtumsatz. Basis dieser Stichprobenerhebung ist die Handwerkszählung 1995 vom 31. März 1995. Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 2934 ff) wurde eine Basisänderung durchgeführt. Die Messzahlen beziehen sich seit dem Jahr 2004 für die Beschäftigten auf den 30. September 2003, die Messzahlen für den Umsatz auf den Quartalsdurchschnitt 2003.

Von den rund 600 000 Handwerksunternehmen im Bundesgebiet werden maximal 50 000 Stichprobeneinheiten in die Vierteljährliche Handwerksberichterstattung einbezogen. Doppelbefragungen von Handwerksunternehmen in der Stichprobenerhebung und den monatlichen bzw. vierteljährlichen Statistiken im Produzierenden Gewerbe, im Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungsgewerbe sind dabei ausgeschaltet. Durch methodisch-technische Vorkehrungen werden die entsprechenden Daten dieser monatlichen bzw. vierteljährlichen Statistiken in die laufende Handwerksberichterstattung übernommen und ergänzen die Stichprobenergebnisse.

Rechtsgrundlage

Die Vierteljährliche Handwerksberichterstattung wird durchgeführt aufgrund des Gesetzes über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 des HwStatG.

Die Ergebnisse der neuen Handwerksberichterstattung werden sowohl nach den Gewerbebranchen der Anlage A der Handwerksordnung als auch nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), aufbereitet, wobei hier die Zuordnung nach den Angaben zum wirtschaftlichen Schwerpunkt vorgenommen wird. Mit der Zuordnung zu dieser Klassifikation wird die Vergleichbarkeit mit anderen amtlichen Erhebungen ermöglicht. Demgegenüber ist die Gewerbebranchensystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung der Erhebungseinheit erfolgt hier im wesentlichen zu jener Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Im Anhang zu diesem Bericht befindet sich ein Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung ab 1.1.2004).

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Zu den **Beschäftigten** zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter (ab I. Quartal 2002).

Nicht zu zählen sind dagegen:

- die zum Grundwehrdienst Einberufenen,
- Zivildienstleistende,
- Strafgefangene, die von Strafanstalten für Arbeitsverrichtungen zugewiesen sind,
- tätige Personen anderer Firmen, die in dem Unternehmen Reparatur- oder Montagearbeiten ausführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Personen im Erziehungsurlaub über ein Jahr.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (**ohne Umsatzsteuer**) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften, sowie Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn getrennt in Rechnung gestellt.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, usw.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl.

Zum **Umsatz** zählen:

- **1. Handwerksumsatz**
Umsatz von selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen, ferner der zu Herstellungskosten bewertete Eigenverbrauch.
- **2. Handelsumsatz**
Verkauf von fremdbezogenen Waren. Der Eigenverbrauch von Handelsware ist mit dem Einkaufspreis einschließlich Beschaffungskosten zu bewerten.
- **3. Übriger Umsatz**
Z.B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen (u.a. Lagermieten), Lohnfuhren; ferner Gutachter-tätigkeit, Honorare, Provisionen.

Berechnungen

Bei Halbjahres-, Dreivierteljahres- und Jahresergebnissen der Beschäftigten handelt es sich um Durchschnittswerte, die wie folgt ermittelt werden:

- 1. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{2}$ des 1. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. des Berichtsjahres.
- 2. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. plus $\frac{1}{2}$ des 3. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.
- Dreivierteljahr: $\frac{1}{6}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{3}$ des 1. und 2. Vj. plus $\frac{1}{6}$ des 3. Vj. des Berichtsjahres.
- Jahr: $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. plus $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.

1.1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

1. Quartal 2005

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl VJD 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		%		%			
	INSGESAMT	94,4	-0,4	1,2	86,8	-16,7	-0,3
	darunter:						
D	Verarbeitendes Gewerbe	96,9	-0,3	1,9	88,4	-14,7	0,0
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	100,0	-0,3	2,8	94,7	-11,6	0,7
	darunter:						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	95,5	-2,9	-1,5	88,0	-19,5	-5,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	102,1	0,8	4,8	99,4	-6,1	5,2
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	100,9	1,3	-2,2	82,8	-25,6	3,8
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(87,6)	(+1,7)	(-2,6)	(65,4)	(-34,5)	(-8,8)
28	H. v. Metallerzeugnissen	89,3	-3,2	-1,7	80,9	-17,4	-12,0
	darunter:						
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	(85,8)	(-5,6)	(-4,5)	71,3	-31,3	-16,3
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	(88,5)	(-0,5)	(+3,2)	/	/	/
29	Maschinenbau	99,3	5,6	10,3	97,0	-2,5	21,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	(94,7)	(-3,3)	(+0,6)	(54,9)	(-35,0)	(-21,7)
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugn.	92,6	-1,3	-0,8	(73,7)	(-27,7)	(-25,0)
F	Baugewerbe	86,1	-2,4	-1,6	67,6	-35,0	-2,6
	darunter:						
45.1/ 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	78,6	-4,9	-1,2	56,9	-46,1	-2,4
45.3	Bauinstallation	98,0	0,5	-2,4	88,9	-19,0	-0,2
	darunter						
45.31	Elektroinstallation	95,2	3,7	-1,6	87,1	-10,6	3,2
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	98,5	-1,7	-3,4	86,2	-24,4	-2,7
45.4 ³⁾	Sonstiges Ausbaugewerbe	83,8	-2,4	-0,7	63,9	-26,7	-9,2
	darunter:						
45.41 ⁴⁾	Stuckateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	86,7	-4,9	-2,4	/	/	/
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	/	/	/	/	/	/
45.44	Maler- und Glasergerbe	95,0	-3,1	2,6	82,8	-24,1	4,2
	darunter:						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	94,6	-3,3	2,8	(82,2)	(-25,0)	(+3,2)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	(100,6)	(-0,0)	(+2,9)	/	/	/
	darunter:						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	/	/	/	/	/	/
	darunter:						
50.1	Handel mit Kraftwagen	/	/	/	/	/	/
50.2 ⁴⁾	Instandhaltung u. Rep. v. Kraftwagen	87,5	3,8	-2,7	(64,1)	(-13,6)	(-22,8)
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Rep. von Gebrauchsgütern	94,8	-1,3	-3,9	(89,4)	(-9,5)	(-5,1)
	darunter:						
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	94,2	-1,9	-5,2	/	/	/
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	79,3	5,3	-12,7	67,3	-6,6	-31,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,0	1,3	-2,3	94,6	-3,2	0,2
	darunter:						
93.02	Frisör und Kosmetiksalons	98,5	1,3	-2,3	95,8	-3,0	-0,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Grundgesamtheiten 2003 und 2004 sind wegen Änderung der Handwerksordnung ab 2004 nicht identisch. Veränderungsdaten sind zu hoch ausgewiesen. 4) Ergebnisse beeinflusst durch Schwerpunktverlagerung mehrerer Unternehmen.

2.1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezeigen

1. Quartal 2005

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbezeig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl VJD 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		%		%			
	HANDWERK INSGESAMT	94,4	-0,4	1,2	86,8	-16,7	-0,3
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	79,8	-3,9	-0,2	61,2	-44,1	-6,0
	darunter:						
001, 005	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,1	-6,1	-3,8	59,9	-47,6	-7,0
003	Zimmerer	51,1	2,6	-4,0	39,8	-34,4	-8,0
004	Dachdecker	90,3	-2,9	8,4	63,0	-43,3	-5,4
008	Steinmetzen und Steinbildhauer	86,2	1,7	-2,8	64,2	-34,8	-5,8
	II Ausbaugewerbe³⁾	95,5	-0,5	-0,2	86,8	-20,9	2,9
	darunter:						
009	Stuckateure	93,3	0,5	3,9	71,9	-24,2	-9,6
010	Maler und Lackierer	88,9	-5,4	-1,9	75,0	-29,8	-8,5
023, 024	Klempner; Installateur u. Heizungsbauer	104,0	-1,6	1,1	95,7	-25,9	8,2
025	Elektrotechniker	95,6	1,8	-1,1	89,6	-14,0	7,8
027	Tischler	98,3	0,6	-1,9	89,6	-18,3	-4,2
039	Glaser	113,6	12,7	8,4	94,1	-4,9	27,3
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,7	2,7	5,1	90,8	-8,3	-0,6
	darunter:						
013	Metallbauer	91,1	0,6	2,9	89,5	-15,4	3,9
016	Feinwerkmechaniker	100,6	3,0	9,2	91,7	-4,3	-1,5
019	Informationstechniker	99,7	4,4	-4,6	97,7	-4,6	-9,7
021	Landmaschinenmechaniker	86,2	-3,8	-8,5	100,9	59,5	70,8
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	99,1	0,9	1,5	93,2	-3,7	-2,3
	darunter:						
020	Kraftfahrzeugtechniker	100,7	0,3	0,2	94,2	-4,3	-2,8
	V Nahrungsmittelgewerbe	100,5	-0,9	2,8	108,1	-14,3	15,3
	darunter:						
030	Bäcker	101,7	1,0	4,5	100,1	-4,6	6,0
031	Konditoren	123,5	4,3	17,2	105,8	-21,3	6,3
032	Fleischer	95,2	-5,2	-2,3	117,3	-21,5	26,5
	VI Gesundheitsgewerbe	95,3	-3,1	-0,4	70,3	-25,5	-16,6
	darunter:						
033	Augenoptiker	87,7	-2,3	-1,6	66,4	-7,4	-20,0
037	Zahntechniker	98,5	-6,6	-2,6	59,8	-48,4	-34,8
038	VII Frisörgewerbe	98,4	1,2	-2,3	95,8	-3,1	-0,7

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der HwO; ab 1.1.2004). 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Grundgesamtheiten 2003 und 2004 sind wegen Änderung der Handwerksordnung ab 2004 nicht identisch. Veränderungsraten sind zu hoch ausgewiesen.

Anhang

Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung ab 1.1.2004)

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe			
1	Maurer und Betonbauer	7	Brunnenbauer
3	Zimmerer	8	Steinmetzen und Steinbildhauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer	12	Schornsteinfeger
II Ausbaugewerbe			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	24	Installateure und Heizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	25	Elektrotechniker
9	Stuckateure	27	Tischler
10	Maler und Lackierer	39	Glaser
23	Klempner		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	22	Büchsenmacher
14	Chirurgiemechaniker	26	Elektromaschinenbauer
16	Feinwerkmechaniker	28	Boots- und Schiffsbauer
18	Kälteanlagenbauer	29	Seiler
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
21	Landmaschinentechniker		
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V Nahrungsmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädienschuhmacher
34	Hörgeräteakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Frisörgewerbe			
38	Frisöre		

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

SAARLAND HEUTE - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

UMWELT - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Faltblatt LANDWIRTSCHAFT (erscheint jährlich)

III. REIHEN

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung und allgemein bildende Schulen.

Saarländische Gemeindezahlen

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

(Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter). Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

IV. VERZEICHNISSE

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5913/-5925, Telefax 0681/501-5921,
E-Mail: statistik@stala.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>